



Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde Michaelnbach

5. Woche im Jahreskreis, Sonntag, 08.02.2026 bis Sonntag, 15.02.2026

So 08.02.	+ 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8:30 Uhr: Messfeier für die Pfarrgemeinde <u>Christl und Kurt Stieger für + Freund Manfred Stiller</u> Resi Ziegler mit Familien für + Tante Anna Dobetsberger Martha Kaindlstorfer für + Kollegen Franz Pühringer zum Geburts- und Sterbetag	Evg.: Mt 5,13-16
Di 10.02.	19:00 Uhr: Totenwache für + Franz Übleis	
Mi 11.02.	14:00 Uhr: Requiem für + Franz Übleis	
Do 12.02.	19:00 Uhr: Hl. Messe <u>Itzenthaler Manfred für + Katharina Hofinger</u> Heidi Roithmayr für + Schulkollegen Franz Gföllner Fam. Donabauer für + Mama, Oma und Urli Maria Huber-Ecker Geschwister Ecklmayr für + Berta Ecklmayr zum Geburtstag	
So 15.02.	+ 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8:30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung <u>Fam. Goldbrunner für + Alphons Schörgendorfer</u> Fam. Haslehner, Heiligenberg, für + Cousine Maria Furthmoser Fam. Goldbrunner für + Franz Gföllner	Evg.: Mt 5,17-37

Verlautbarungen

- Das nächste Pfarrblatt soll noch vor Ostern in den Haushalten sein. Wir ersuchen daher, die Artikel, die im Pfarrblatt veröffentlicht werden sollen, bis spätestens **20. Februar** an pfarrblatt.michaelnbach@gmx.at zu senden.
- Die Arbeiten auf der Baustelle gehen zügig voran, es sind täglich mehrere Arbeiter auf der Baustelle zu verpflegen. Wir ersuchen daher, bei der **Verköstigung** der Arbeiter mitzuhelfen. Wer sich vorstellen kann, Bernadette Humer oder Aloisia Fellingner bei diesem Anliegen zu unterstützen, bitten wir, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen. Dies kann gerne persönlich oder telefonisch geschehen. **Bernadette Humer 0681 / 817 199 20 / Aloisia Fellingner 0677 / 639 120 94!** Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich.
- Jetzt, nach dem Gottesdienst, sammelt die Caritas an den Kirchentüren für die **Osthilfe**. Weltweit wachsen derzeit über 473 Millionen Kinder inmitten von Krieg, Gewalt und Zerstörung auf. Sie verlieren oft ihr Zuhause, geliebte Menschen, ihre Kindheit – und damit die Chance auf eine sichere und gute Zukunft. Denn Krieg, Gewalt und Vertreibung führen häufig zu einem Leben in Armut. Weil, auch wenn der Krieg geht: Die Armut bleibt.
Wir bitten um großzügige Spenden.